



Hamoni® MOBIL HARMONISIERER

INFOBROSCHÜRE
MOBIL, 1. AUFL.



Packungsinhalt: Wenn Sie den Geschenkkarton des Hamoni® Harmonisierer Mobil öffnen, blicken Sie auf folgenden Inhalt: Zuoberst finden Sie 2 Jutesäckchen mit je einem Karton auf dem je 2 verschiedene alternative Bänder zum Umhängen des Geräts aufgewickelt sind. Darunter finden Sie auf der rechten Seite ein weißes Schächtelchen, worin sich das Gerät selbst befindet. Links davon finden Sie eine weiße, leere Dose mit Schraubverschluss.

Wenn Sie das Gerät, aus welchem Grund auch immer, einmal außer Betrieb nehmen wollen, legen Sie es in die Dose und schrauben diese zu. Das weiße Schächtelchen sitzt etwas fest in der Karton-Halterung der Geschenksschachtel. Daher drücken Sie am besten mit einem Finger auf eine Stelle auf den Innenboden des Geschenkkartons und ziehen gleichzeitig das kleine Schächtelchen heraus.

Haben Sie das Schächtelchen nun endlich geöffnet, sehen Sie ganz oben das mobile Gerät mit voreingefädeltm Raulederband. Das Gerät ist auf Zirbenholzspänen gebettet, zu ihrer Verwendung gleich mehr. Sollte Ihnen das Band nicht zusagen,



verwenden Sie stattdessen eines der 4 alternativen Bänder, die wir beigelegt haben. Wie Sie das Band einfach wechseln, wird in der Abbildung weiter unten gezeigt. Sollten Sie den Hamoni® Harmonisierer Mobil ganz ohne Band verwenden wollen, ist dies natürlich auch möglich.

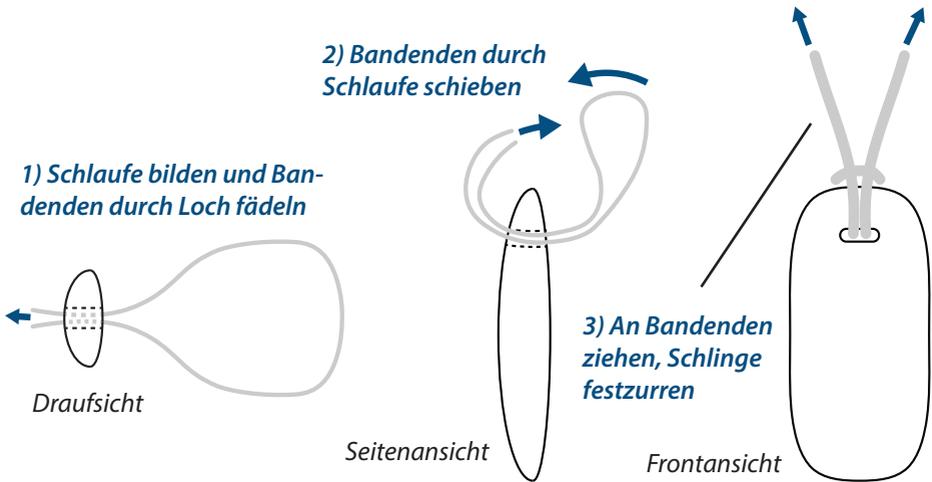
Entnehmen Sie nun das mobile Gerät, es ist sofort einsatzbereit. Entnehmen Sie auch die Dose und bewahren Sie diese für die Zukunft auf. Sollten Sie den Hamoni® Harmonisierer Mobil, aus welchem Grund auch immer, irgendwann außer Betrieb nehmen wollen, erinnern Sie sich an die Dose und verstauen das Gerät darin.

Die Zirbenholzspäne im Schächtelchen sind eine kleine Aufmerksamkeit von uns. Sie betten nicht nur das Gerät, sondern haben eine *Zusatzfunktion*: Geben Sie die Späne in eines der beiden Jutesäckchen und verschließen Sie es mit dem Zugband. Danach können Sie das Säckchen z.B. neben den Kopfpolster oder in den Kleiderschrank legen. Die ätherischen Öle werden nachts von Ihrer Nase aufgenommen und wirken bekanntermaßen beruhigend, stimmungsaufhellend, angstlösend und als Einschlafhilfe.





Die Späne stammen von Zirben (*Pinus cembra*) vom Zirbitzkogel in der Steiermark.



Anleitung zum Wechseln des Bandes

Häufige Fragen und Antworten:

Muss ich das Gerät umhängen? Nein. Wenn Ihnen das Gerät zu klobig ist (leider ist die derzeitige Größe technisch notwendig) oder Sie zu den Menschen gehören, die sich einfach nichts umhängen wollen, ist dies kein Problem. Verwenden Sie in diesem Fall das Gerät so wie gleich folgend beschrieben.

Kann ich das Gerät in Taschen, Rucksack etc. mitnehmen? Ja. Wir denken, dass dies auch der meistverbreitete Anwendungsfall sein wird. Wenn das Gerät beispielsweise am Boden einer Tasche liegt, achten Sie darauf, dass Sie keine Gegenstände mit metallischen Flächen darauf legen. Dazu gehören z.B. ein Schlüsselbund, ein Mobiltelefon oder ein Laptop. Wenn Sie solche Gegenstände in Ihrer Tasche aufbewahren, legen Sie das Gerät möglichst neben bzw. auf diese Gegenstände, und nicht darunter. Alternativ wäre auch das Unterbringen in einer Seitentasche möglich, wenn der metallische Gegenstand sich dann nicht zwischen Gerät und Ihrem Körper befindet. Halten Sie sich an diese einfache Regel: Denken Sie sich eine Linie zwischen dem Gerät und Ihrem Körper. *Diese Linie soll nicht durch metallische Geräte blockiert werden.*

Kann ich das Gerät als Schlüsselanhänger verwenden? Nein. Davon raten wir ausdrücklich ab, da die metallischen Schlüssel die Gerätewirkung blockieren.

Kann ich das Gerät im PKW verwenden? Ja, für diesen Einsatzzweck ist es ausdrücklich gedacht. Legen Sie es z.B. in die Mittelkonsole oder befestigen Sie es am Mittelspiegel (so, wie Sie z.B. einen Duftbaum befestigen würden).

Wie weit wirkt das Gerät? Aus den Rückmeldungen unserer Tester geben wir derzeit eine sichere Wirkung in $2m-3m$ Radius an. Es ist wahrscheinlich auch darüber hinaus wirksam, allerdings mit reduzierter Wirkkraft. Falls Sie zu den sehr elektrosensiblen Menschen gehören, kann es sinnvoll sein, es dauerhaft am Körper zu tragen.

Was mache ich in der Nacht mit dem Gerät? Wir empfehlen, es auf das Nachtkästchen zu legen. Für sehr elektrosensible Menschen kann es sinnvoll sein, das Gerät direkt neben oder unter das Kopfpolster zu legen.

Wir haben mehrere mobile Harmonisierer im Haushalt bzw. auch einen stationären Harmonisierer im Einsatz. Muss ich etwas beachten? In der Regel (wenn Sie dem durchschnittlich sensiblen Menschen entsprechen) nicht. Allerdings kann es bei sehr sensiblen Menschen sein, dass die Wirkung mehrerer Geräte für Sie zu stark ist. In diesem Fall verwenden Sie zuhause keinen (wenn Sie z.B. schon ein stationäres Gerät dort haben) bzw. nur einen mobilen Harmonisierer. Sie können das Gerät schnell außer Betrieb nehmen, indem Sie es in die mitgelieferte Dose legen. Sie müssen den Dosendeckel nicht verschrauben. Es reicht, den Deckel bündig auf die Dose zu legen.

Was bedeutet „zu starke“ Wirkung? Was kann ich dagegen tun? In diesem Fall spüren Sie die umgekehrte der gewünschten Wirkung, d.h. Sie werden z.B. unruhig oder schlafen schlechter. Als Abhilfe empfiehlt sich, den Abstand des Gerätes zu vergrößern. Wenn Sie es direkt am Körper tragen, verlagern Sie es z.B. in eine Tasche. Oder wenn Sie es am Nachtkästchen liegen haben, legen Sie es z.B. 1,5m-3m entfernt vom Bett auf einen Stuhl. Sehr häufig handelt es sich bei der unerwünschten Wirkung um Anfangsbeschwerden, die sich meist nach einigen Tagen legen. Ihr Körper reagiert

dabei auf das veränderte (strahlenreduzierte) Umfeld negativ, weil er keine abrupten Veränderungen (ähnlich wie bei Wetterumschwüngen oder plötzlichen Umstellung der Ernährung) mag. Er benötigt dann eine gewisse *Anpassungszeit*.

Wozu raten Sie mir: stationäres Gerät, mobiles Gerät oder beides? Die Antwort hängt von Ihrer Lebenssituation ab. Wenn Sie z.B. ein Rentner sind, der überwiegend Zeit zuhause verbringt, und nur selten unterwegs ist, halten wir ein stationäres Gerät für die beste Wahl. Wenn Sie berufstätig oder in Ausbildung sind, d.h. mit dem PKW bzw. öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind und regelmäßig von mehreren Menschen umgeben sind, sowie auf Reisen, ist das mobile Gerät die beste Wahl. Für zuhause ist ein zusätzliches stationäres Gerät dann sinnvoll, wenn Sie dort das mobile Gerät nicht immer bei sich tragen wollen bzw. kein Single-Haushalt sind.

Ist das Gerät wasserdicht? Nein, d.h. Sie dürfen es nicht unter Wasser tauchen. Es ist aber spritzwassergeschützt, d.h. überlebt eine unbeabsichtigte Dusche oder starken Regenguss.

Mir ist das Gerät auf den Boden gefallen? Ist es nun kaputt? In aller Regel nein. Wir haben es so konstruiert, dass es über die Lebensdauer viele Stöße aushält. Bitte übertreiben Sie es aber nicht. Geben Sie so darauf acht, wie Sie z.B. auf ein Smartphone acht geben würden.

Kann ich das Gerät im Flugzeug mitnehmen? Ja, auch im Handgepäck. Das Gerät stört die Flugsicherheit nicht, auch die Beförderungsbedingungen verbieten die Mitnahme nicht. Es wurde schon mehrmals in der Praxis im Handgepäck mitgenommen.

Wichtig: Halten Sie das Gerät außer Reichweite von Kleinkindern. Sie könnten mit den Bändern spielen und dabei möglicherweise ersticken.

Die Funktionsweise: Diese Frage ist für die meisten Menschen natürlich besonders interessant. Sie ist beim mobilen Harmonisierer dieselbe wie beim stationären Gerät. Uns war immer klar, dass wir diesen Ansatz verfolgen würden, da wir bei der Technik des stationären Harmonisierers aus vielen Jahren Erfahrung wissen, dass sie funktioniert. *Der große Unterschied beim mobilen Gerät ist, dass die Technologie deutlich miniaturisiert und vor allem auch viel stoßsicherer gemacht werden musste.* Dies resultiert in einer teureren und aufwendigeren Herstellung als beim stationären Gerät, die grundsätzliche Physik hinter der Funktionsweise bleibt aber dieselbe. Wir verweisen daher auf die Erklärung der Funktionsweise in unserer Info-Broschüre zum stationären Gerät (liegt Ihrem mobilen Gerät bei) bzw. auf unsere Webseiten.

Das Innenleben: Herzstück des Hamoni® Harmonisierer Mobil ist eine elektronische Platine, wir zeigen einen kleinen Ausschnitt der Rückseite davon in der Abbildung. Als kleine Ehrung für den wahrscheinlich unterschätztesten und der Öffentlichkeit weitgehend unbekanntesten schottischen Physiker James Clerk Maxwell findet man darauf die *sog. Maxwell'schen Gleichungen* gedruckt. Diese Gleichungen bilden die theoretische Grundlage aller elektromagnetischen Erscheinungen und sind damit elementar für unser modernes Leben (und auch die Funktion des Harmonisierers). Die Platine wird u.a. durch Polyurethan und Silikon gedämpft, um sie (genauer: bestimmte Bauteile darauf) weniger stoßempfindlich zu machen.

Das Gehäuse: Dieses drucken wir selbst mit derzeit 10 Stück 3D-Druckern. Hierbei wird Kunststoff (PETG, robust und hautfreundlich) bei 240 Grad geschmolzen und in Schichten nach oben hin aufgetragen, dadurch wird das Gehäuse geformt. Das Gehäuse wird in 2 Teilen (Boden und Deckel) gedruckt, die gesamte Druckdauer beträgt ca. 70 Minuten. **Wichtiger Hinweis: Die Gehäuse sind systembedingt optisch nicht immer ganz einwandfrei. Wir bitten dies zu entschuldigen. Bitte sehen Sie den Hamoni® Harmonisierer mobil nicht als Schmuckstück, sondern als Gerät an. Danke.**



Links sehen Sie einen kleinen Ausschnitt aus der elektronischen Platine innerhalb des Geräts. Zu Ehren von James Clerk Maxwell haben wir seine Gleichungen auf die Platine drucken lassen. Albert Einstein sagte übrigens: „Ich stehe auf den Schultern von Maxwell“. Er hatte in seinem Arbeitszimmer ein Bild von ihm hängen.

Unten sehen Sie einen 3D-Drucker während des Drucks des Anhängerdeckels. Bislang haben sich die Drucker in der industriellen Fertigung nicht durchgesetzt, weil sie zu langsam sind. Wir verwenden sie trotzdem und umgehen das Zeitproblem durch den parallelen Einsatz vieler Drucker gleichzeitig.



Entwicklungsgeschichte: Die Idee zu einem mobilen Gerät hatte schon der ursprüngliche Erfinder des Harmonisierers, der Elektrotechniker *Heinz Stolze*. Leider konnte er die Idee nicht mehr in die Tat umsetzen. In den letzten Monaten seines Lebens sagte er, dass er einfach nicht mehr die Kraft dafür habe. Danach verschwand die Idee erstmal einige Jahre in der Versenkung. Mit dem zunehmenden Erfolg und Verbreitung des stationären Harmonisierers häuften sich in den darauffolgenden Jahren die Anfragen von elektrosensiblen Menschen, ob wir nicht einen Schutz für unterwegs hätten, denn außer Haus litten sie besonders stark. Aus Zeitgründen konnten wir jedoch lange keine Entwicklung in diese Richtung starten, mussten daher Anfragen immer negativ beantworten und waren mit uns selbst unzufrieden. Im Jahr 2016 startete endlich die Entwicklung des mobilen Geräts, ab Mitte 2018 startete das Testprogramm mit ca. 60 meist elektrosensiblen Testern. Während des Tests wurde glücklicherweise ein Stabilitätsproblem entdeckt (das Gerät war noch nicht stoßsicher genug). Nach dessen Behebung und sehr guten Rückmeldungen (siehe Erfahrungsberichte) konnte endlich die Markteinführung Ende Oktober 2019 starten.

Warum überhaupt ein mobiles Gerät? Die Notwendigkeit für einen mobilen Schutz vor Elektrosmog ergibt sich aus 2 Hauptgründen: Erstens verbringt ein Großteil der Bevölkerung einen oft überwiegenden Teil des Tages außer Haus, vor allem in der Arbeit, Schule, Ausbildungsplatz etc. und auf dem Weg dorthin. Und zweitens ist gerade unterwegs die Belastung mit Elektrosmog im statistischen Mittel meist um ein Vielfaches höher als zuhause. Gerade der letzte Punkt wird sehr häufig unterschätzt.

Für diese hohe Belastung außer Haus sind hauptsächlich 3 Gründe verantwortlich:

- **Hohe Zahl an Strahlungsquellen**, oft auf engem Raum (z.B. öffentliche Verkehrsmittel, Schule, Einkaufszentrum, Büro). Der enge Raum ist entscheidend, da sich dadurch geringe mittlere Abstände zwischen Strahlungs-/Feldquellen und Organismus ergeben.
- **Gute Schirmwirkung nach außen bzw. Reflexion nach innen** durch metallische Karosserien. Diese sind in praktisch allen Verkehrsmitteln wie PKW, Bahn, Bus, Tram und Flugzeug vorhanden. Die innerhalb der Fahrgastzellen erzeugte Strahlung kann die Fahrzeuge schlecht verlassen und wird ins Fahrzeuginnere zurück reflektiert. Dadurch kommt es zu einem „Sandwichereffekt“, d.h. einer Mehrfachreflexion der Strahlung an den Innenwänden, wie in einem Spiegelkabinett.
- **Im Falle von Mobilfunkgeräten in Bewegung (im PKW und in öffentlichen Verkehrsmitteln) kommt es zu häufigen sog. Zellwechseln.** Technisch wird ein bestimmtes Gebiet von einer zuständigen Basisstation (Mobilfunkantenne) versorgt. Verlassen Sie dieses Gebiet und treten in eines ein, das von einer anderen Basisstation versorgt wird, kommt es zum sog. *Handover* (Zellwechsel). Ihr Handy ist relativ intelligent, d.h. passt seine Strahlungsleistung normalerweise an die Umgebung an. Beim Zellwechsel aber strahlt es mit voller möglicher Leistung um einen sicheren Wechsel zu garantieren. Sind Sie nicht in Bewegung, sind Zellwechsel für Sie nicht relevant. Bei schneller Bewegung jedoch, z.B. bei einer

Auto- oder Bahnfahrt, führen die vielen Zellwechsel jedoch dazu, dass Sie immer wieder Strahlungsspitzen abbekommen.



Beispiele für hohe Belastung außer Haus: Arbeitsplatz, U-Bahn, PKW, Eisenbahn, Klassenzimmer und Menschenansammlung (im Bild ein Rockkonzert)

Einige Erfahrungsberichte aus dem einjährigen Testprogramm

1) Von Frau Sandra Weber aus 88662 Überlingen:

Lieber Herr Erkinger,

zuerst einmal möchte ich mich für die kostenfreie Zusendung des mobilen Hamonis bedanken. Ich habe ihn seit circa 3 Monaten im Einsatz und spüre ganz deutlich, wenn ich ihn vergessen habe, vor allem im Auto. Doch nacheinander:

Zuerst hatte ich ihn um den Hals hängen. Das wäre die einzige Kritik, die ich an dem Teil habe: es sieht nicht gut aus als „Schmuckstück“. Vielleicht fällt Ihnen ja hier mal noch etwas Schöneres ein. Auch die Größe hat mich dann gestört, auch unter Pulli oder T-Shirt.

Dann hatte ich ihn ein paar Tage an meinem Bett hängen. Da wir aber ja schon den Hamoni im Haus haben und außerdem in einem sehr grünen, wenig belasteten Dorf wohnen, war da nicht viel zu spüren.

Dann bin ich dazu über gegangen, ihn in die Handtasche zu legen und immer dabei zu haben, wenn ich außer Haus bin. Hier war die Wirkung DEUTLICH spürbar, was mich sehr positiv überrascht hat. Ich habe es immer wieder getestet und den Hamoni weg gelassen - sofort hat mein System alle typischen Anzeichen der Strahlenbelastung gezeigt. Sobald ich den Hamoni wieder hinzu geholt habe, wurde alles gut.

Konkret:

- Aura zieht sich bei Belastung zusammen (macht sich dichter, um zu schützen) -> mit Hamoni Ausdehnung

- Schwindelgefühl, Drehschwindel -> mit Hamoni schwindelfrei

- leichte Kopfschmerzen nach ca. 10min. Strahlung -> mit Hamoni nichts

- mangelnde Konzentration, Tendenz immer weiter steigend -> mit Hamoni langsam wieder einen klaren Kopf

- Herzdruck, Herzenge, Herzklopfen -> mit Hamoni wieder Ausdehnung des Herzenergiefeldes

Ich nehme das alles über die spirituellen Sinne Hellfühlen, Hellwissen, Hellhören, Hellsehen wahr.

Auch meine Begleitpersonen konnten diese Wahrnehmungen teilweise nachvollziehen.

Ich hoffe, der Bericht hilft Ihnen. Sie dürfen ihn gerne mit meinem Namen veröffentlichen.

Freundliche Grüsse

Sandra Weber

2) Von Frau Regina E. aus 36419 Schleid:

Guten Tag

Es freut mich Ihnen mitteilen zu können, dass der kleine harmonisierer sehr gut arbeitet. Nach Tests mit meiner Tochter, die im Krankenhaus arbeitet und immer ein Telefon und Handy dabei hat. Ich kann ihre Belastung mit Handy und DECT Strahlung nicht mehr testen.

Gerne können Sie mich anrufen.

Viele Grüße aus Deutschland

Regina E.

3) Von Schwester L. aus 56179 Vallendar:

Lieber Herr Erkinger,

ganz herzlich danke ich Ihnen für den tragbaren Hamoni! In dem Alten raschelt es ein bisschen, also war er nicht mehr ganz in Ordnung und so denke ich, dass ich deswegen wieder Schlafprobleme hatte. Jetzt bin ich wieder erlöst: dank Ihnen! Am Freitag ist er angekommen, sofort wunderbar geschlafen - auch in der folgenden Nacht! Und das nach Monaten! Auch trage ich ihn wieder mit mir herum und bin wieder ich selbst - in Harmonie und strahle diese aus, wirke wohltuend auf meine Mitschwestern und freue mich, dass der Hamoni so sichtlich hilft.

*Im Gebet denke ich dankbar an Sie.
Ihre Schwester L.*

4) Von Sabine P. aus 39418 Staßfurt:

Sehr geehrter Herr Erkinger,

*entschuldigen Sie, dass ich mich erst heute bei Ihnen melde.
Ich finde das Gerät optimal.
Es ist handlich, sowohl für die Hosentasche, als auch zum Umhängen sehr gut geeignet.
Am ersten Tag, hatte ich es als Kette um und setzte mich vor den Computer.
Ich empfand eine tiefe innere Ruhe.
Die weißen Bänder sind auch schön, da ich helle Farben bevorzuge.*

*Mit freundlichen Grüßen:
Sabine P.*

5) Von Sabine Z. aus 4001 Basel:

Ich trage den portablen Harmonisierer Tag und Nacht (da nachts noch im Kellergeschoss) und habe den Eindruck, ich sei ruhiger und ausgeglichener (bei der Arbeit im Umfeld von Computern und unterwegs von Mobilfunk umgeben). Mein Eindruck ist recht positiv! Danke, dass ich ihn schon tragen darf.

*Mit den besten Wünschen
Sabine Zaugg*

6) Von Denise R. aus 97769 Bad Brückenau:

Liebes Hamoni-Team, lieber Herr Fennesz,

*da ich mir nicht sicher bin, ob die Rückmeldung bei Ihnen angekommen ist, sende ich Sie ihnen noch einmal zu ;-)
heute habe ich etwas Zeit, um Ihnen meine Erfahrungen mit dem mobilen Gerät mitzuteilen, dass mir aber leider vor gut 14 Tagen in eine 60 Grad Wäsche gekommen ist. Da noch eine Wirkung, nur eine andere, für mich wahrzunehmen war, beschreibe ich beide Wirkungen.
Beim Auspacken des mobilen Gerätes hatte ich wie auch beim Festgerät eine intensive, eher auf-*

putschende Wirkung, gespürt. Ich fühlte mich unruhig. (Ähnliches verspüre ich übrigens auch, wenn ich einen Edelschungit-Anhänger nachts unter dem Kopfkissen oder Bett habe.)

Beim Festgerät hat sich ein recht großen Abstand zum Schlafzimmer am Besten erwiesen.

Außerhalb des Einflussbereiches unseres Festgerätes kann ich einen näheren Abstand zum mobilen Gerät haben als innerhalb. Beides zusammen fühlt sich bei mir etwas verstärkend an.

Interessanter Weise fühle ich die intensivste positive Wirkung im Auto. Autofahrten sind für mich normalerweise mit starken Kopfschmerzen und Ermüdungserscheinungen verbunden. Das ist mit dem mobilen Gerät kaum der Fall und die Unruhe ist auch nicht zu spüren. (Das Festgerät ist mir zu intensiv im Auto). Im Auto ist das mobile Gerät für mich ein großer Segen. Ähnlich geht es mir an meinem Arbeitsplatz in der Schule. Seit wir seit dem Umbau überall WLAN-Versorgung haben, fühlte ich mich in der Schule sehr unwohl (müde, Kopfschmerzen...). Auch das hat sich mit dem mobilen Gerät positiv verändert. Hierfür vielen vielen herzlichen Dank!!!

Seit das Gerät in der Waschmaschine war, war die Unruhe in der Nähe weg, aber auch die positive Wirkung im Auto. Es ist aber nicht wirkungslos, es fühlt sich für mich ähnlich an, wie ein Edelschungit-Anhänger, aber nicht ganz genau so, eher noch ruhiger. Ich habe es trotz der Veränderung gerne dabei, vermissen aber die volle Wirkung im Auto.

P.S.: Sehr gut gefällt mir die Auswahl an Tragebändern und Säckchen. Das graue Säckchen in der Hosentasche ist momentan meine erste Wahl, auch wenn es schon langsam kaputt geht.

Etwas anderes noch: Ganz angetan bin ich von Ihrer Transparenz und den schriftlichen Informationsmaterial. Was für ein klarer und verständlicher Schreibstil! Großartig!

Haben Sie vielen herzlichen Dank für Ihre segensreiche Arbeit und Produkte!

Alles Liebe und Gute Ihnen

Denise R.

7) Von Eberhard K. aus 36448 Bad Liebenstein:

Vielen Dank für den Harmoni Harmonisierer Mobil, den ich gleich nach Erhalt getestet habe.

Die Wirkung ist absolut sicher, ich muss aber als Hobbyrutengänger, wenn ich Störzonen suchen möchte, diesen Harmonisierer vom Hals nehmen und weit weg legen, sonst finde ich die Störzonen nicht.

Ich kann diesen Harmoni Harmonisierer nur weiter empfehlen.

Mit freundlichen Grüßen

Eberhard K.

8) Von Rolf Nikoleit aus 34454 Bad Arolsen:

Sehr geehrter Herr H.-M.Erkinger,

nachdem, der Harmonie-mobil am 27.02.2019 bei mir eintraf, konnte ich in den 4 Wochen folgendes erfahren bzw. feststellen.

**am 28.02.2019 war der erste Test mit H.-mobil, eine 996km lange Fahrt, 4,35 Std. hin, 2 std. auf einem Zahnarzt-Stuhl und 4,42 Std. Rückfahrt. bei der Hinfahrt: hatte ich Verkrampfungen im Rücken und Nacken gespürt, der Kopf war, trotz Termin und starkem Verkehr, ohne Belastung, genauso*

war kein Angstgefühl auf dem Elektrosmog-Stuhl (Zahnarzt) zu verspüren, die Ärzte fühlten sich auch sicherer, hatte ich den Eindruck. die Rückfahrt machte richtig Freude, alles ohne Stopp, die Verspannungen wurden immer weniger, gleichzeitig überprüfte ich den Spritverbrauch, auf dieser Langstrecken beide mal, habe ich eine Einsparung vom Sprit, um 0,3 l/100km

** das schlafen mit mobil (Nachtschrank) funktioniert bis ca 1m entfernt.*

** da sind auch meine Tests, in meiner Wohnung, mit der Mlaker`sche Kreisskala;
folgende Belastung: ohne Hamoni = 230, mit Hamoni = 90
ohne Hamoni, mit mobil = 185, mit Hamoni + mobil = 30,
bei der Entfernung von Körperkontakt bis 1m Entfernung.*

** der Schlaf war sehr angenehm und verkürzte sich, als Hamoni und mobil verwendet wurden, bis zu 1Std., die Erholung war besser.*

** die besuche in den Einkaufszentren, (wo die M.-Kreisskala auf 360 zeigte) war viel harmonischer, die Menschen unterhielten sich länger mit mir.*

** den H.-mobil gab ich einen Klienten von mir für 3 Tage, = hatte auch die Muskelanspannung über den 1.Tag und Nacht, danach ein sehr freien Kopf ohne Belastungen, trotz Publikum-Verkehr im Rathaus, der Schlaf war sehr angenehm, fühlte sich frischer.*

** oben, die erste Angabe, wiederholte ich noch 2 x, die selben Fahrten, und auch jedesmal ca 2 Std auf dem Zahnarztstuhl, es glaubt man kaum, jedesmal keine Angstgefühle, war vollkommen ruhig und ausgeglichen (gestern war die 3.Fahrt), überhaupt keine Anspannung, auch nicht auf den Fahrten, so frei, das alles ohne Pause und toll entspannt vonstatten ging (hin u. Rück waren immerhin ca.12 Std), der Spritverbrauch war wie oben*

0,3l/100km /// gestern nahm ich den stationären Harmoni, im Auto, der Verbrauch war 0,5l/100km, eine schöne Erfahrung, denn den nehme ich immer mit bei Übernachtungen oder Urlaub.

** ich bin der festen Überzeugung, dies benötigt jeder Mensch, denn die Belastung ist riesig, selbst die Windräder haben eine Verwirbelung von ca 15 km*

Zum Abschluss, kann ich voller Überzeugung jedem nur raten, sich den H.mobil anzuschaffen, Natürlich probiere ich noch einiges aus mit unserem MOBIL, danke.

Wichtiger Hinweis zum Thema Spritverbrauch: Wir hören von Zeit zu Zeit, dass Kunden weniger Sprit beim Einsatz des Harmonisierers verbrauchen. Dies hat aber sicher nichts mit einer direkten physikalischen Wirkung zu tun. Die beste Erklärung dafür ist diese: Der Harmonisierer reduziert die Stressbelastung, daher neigt man zum ruhigeren Fahren, drückt nicht so sehr aufs Gas. Dies bedeutet spritschonenderes Fahren. Es hat aber wie gesagt nichts mit einer wie auch immer gearteten physikalischen Wirkung des Harmonisierers auf den Verbrennungsmotor zu tun. **Sie könnten denselben Effekt genauso gut durch Selbstdisziplin erreichen, indem Sie selbst bewusster fahren, d.h. hohe Geschwindigkeiten und unnötiges häufiges Abbremsen vermeiden.**